

JAHRBUCH DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES

116. Band

I. Abhandlungen



Linz 1971

Inhaltsverzeichnis

Johann Offenberger: Probleme und Techniken der Pfahlbauforschung . .	S. 9
Amilian Kloiber, † Josef Kneidinger und Manfred Pertlwieser: Die neolithische Siedlung und die neolithischen Gräberfundplätze von Rutzing und Haid, Ortsgemeinde Hörsching, Politischer Bezirk Linz-Land, Oberösterreich, IV. Teil	S. 23
Manfred Pertlwieser: Die hallstattzeitliche Höhensiedlung auf dem Waschenberg bei Bad Wimsbach/Neydharting, Politischer Bezirk Wels, Oberösterreich, III. Teil: Die Funde	S. 51
Vlasta Tovornik: Ein römischer Brandgrab auf dem Waschenberg . . .	S. 81
Gerhard Winkler: Legio II Italica, Geschichte und Denkmäler	S. 85
Hanns Ubl: Ein neues Dienerrelief der Lauriacenser Steinmetzwerkstatt des 3. Jh. n. Chr. – Mit einem Nachtrag: Nochmals Fahnenfächer	S. 139
Lothar Eckhart: Zwei kleine Grabungen an der Peripherie von Enns	S. 155
Fritz Felgenhauer: Die Wehranlage auf dem Kirchberg zu Attersee, Bericht über die Versuchsgrabung 1970	S. 169
Clemens Eibner: Das Erdwerk „Schloßberg“ auf dem Buchberg in Attersee, Oberösterreich, Bericht über die Versuchsgrabung 1970	S. 185
Hans Krawarik: Zur Siedlungsgeschichte des Pyhrnraumes	S. 195
Kurt Holter: Geschichte von Schlierbach bis 1355	S. 213
Rudolf Rabl: Carl Rabl (1853–1917)	S. 249
Rupert Lenzenweger: Beiträge zur Desmidiaceenflora des Ibmer Moores, 5. und letzte Fortsetzung	S. 293
Franz Grims: Die Flora des Sauwaldes und der umgrenzenden Täler von Pram, Inn und Donau, II. Teil	S. 305
Hans Foltin und Wilhelm Mitterndorfer: Die Schmetterlingsfauna des östlichen Aschachtales, besonders des Wärmegebietes von Kopl-Steinwänd, ein Beitrag zur Lepidopterenfauna von Oberösterreich	S. 351
Besprechungen und Anzeigen	S. 381

**DIE SCHMETTERLINGSFAUNA DES ÖSTLICHEN
ASCHACHTALES, BESONDERS DES WARMEGEBIETES
VON KOPL-STEINWÄND**

Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna von Oberösterreich

Von Hans Foltin und Wilhelm Mitterndorfer

Dieses warme und trockene Gebiet wurde von W. Mitterndorfer seit dem Jahre 1948 durch unzählige Lichtfänge untersucht. Seine Tätigkeit unterstützten verschiedene Sammler durch zahlreiche Lichtfänge und Tagesexkursionen.

Der Artenreichtum des Gebietes ist überraschend hoch. Es konnten bisher 777 Großschmetterlingsarten und 282 Arten von Kleinschmetterlingen festgestellt werden, wodurch das Gebiet hinsichtlich dieser Fauna zu den bestbekanntesten in Oberösterreich gezählt werden darf.

Das Gebiet liegt am Ausgang des Aschachtales an der Nibelungenstraße, wo das Hügelland im Eferdinger Becken endet. Die Aschach, vom Sauwald kommend, durchläuft dort einige Kilometer ein enges Tal in südöstlicher Richtung. Im Talboden der Aschach (275 m Seehöhe) liegen ein Gasthaus und einige Häuser. Der felsige, steile Trockenhang, im Volksmunde „Steinwänd“ genannt, wird oben vom Nordwind durch einen schmalen Streifen Fichtenwald geschützt. Dort liegt die Streusiedlung Kopl¹.

Geologisch gehört das Gebiet dem böhmischen Urgesteinmassiv (Granit) an. Der wasserundurchlässige Granitboden bringt es mit sich, daß neben den felsigen Trockenhängen auch feuchte Böden und Gräben vorhanden sind, die eine andere Pflanzen- und Faltergesellschaft zeigen.

In klimatischer Hinsicht wird dieses Gebiet zu den wärmsten Teilen des Landes gezählt; es liegt innerhalb der 8-Grad-Isotherme. In vergangenen Jahrhunderten wurde im Eferdinger Becken noch Weinbau betrieben, heute ist es das Zentrum des Gemüsebaues.

Der Steilhang befindet sich noch in ursprünglichem Zustand. Die Humusaufgabe ist sehr spärlich, der Fels tritt vielfach in großen Blöcken zutage. Die darauf wurzelnden Bäume wie Eichen, Hainbuchen, Birken und Föhren zeigen einen niedrigen Wuchs. Die Trockenheit verursacht einen Krüppelwuchs. An Sträuchern sind zu erwähnen: *Populus tremula*, *Rhamnus fran-*

¹ Kopl wird in der Spezialkarte 31 Eferding mit „pp“, im Ortsverzeichnis mit „p“ geschrieben.

gula, *Sorbus aucuparia*, *Corylus avellana*, *Salix*-Arten. Im unteren Randgebiet einzeln *Evonymus europaea* und Rosen. Von den Eichen sind *Quercus pedunculata* und *petraea* zu nennen, einzeln stehen Rotbuchen, sie bilden weiter westlich einen ganzen Bestand. An niedrigen Pflanzen seien hervorgehoben: *Calluna vulgaris*, *Genista germanica* und *tinctoria*, *Cytisus nigricans* und *supinus*, *Cynanchum vincetoxicum*, *Solidago virgaurea*, *Polygala vulgare*, *Hypericum perforatum*, *Digitalis grandiflora*, *Viscaria vulgaris*, *Anthericum ramosum*, *Potentilla tormentilla*, *Dianthus carthusianorum*, *Campanula rotundifolia*, *Sedum telephium*, *Teucrium scorodonia*, *Linaria vulgaris*, *Scrophularia nodosa*, *Hieracium pilosella*, *Melandryum rubrum*, *Euphorbia cyparissias*, *Thymus serpyllum*, *Symphytum tuberosum*, *Pteridium aquilinum*, an einzelnen Stellen treten auf moos- und flechtenbedeckten Felsen kleinere Bestände von *Moehringia muscosa* auf. Auf dem Höhenrücken gibt es dort und da inselartig kleine Heideflächen, dort sind *Calluna vulgaris*, *Vaccinium myrtillus*, *Verbascum tapsiforme*, *Lotus corniculatus*, *Carlina vulgaris* und andere zu finden.

Der Name „Oed in Bergen“ in einer Höhenlage von rund 400 m deutet auf den ehemaligen Landschaftscharakter hin. Heute sind da nur mehr kleine Reste der typischen Ödlandschaft, die zwischen dem Kulturland auftreten. Zwischen Kopl und Oed in Bergen ist der Boden in einer Mulde versumpft und beim Abfluß mit Erlen, Zitterpappeln, Weiden u. a. bestanden.

Die feuchten Böden neben der Aschach zeigen wieder andere Pflanzengesellschaften. An Bäumen herrschen hier Erle, Esche, Ulme, Pappel und hohe Weiden, auch Linden vor neben Pflanzen, wie sie überall an den Flußläufen zu finden sind.

Von den Schmetterlingsarten dieses Gebietes werden die, die Wärme und Trockenheit lieben und die hier besonders zusagende Lebensbedingungen finden, getrennt behandelt. Manche von ihnen mögen aus dem pontisch-pannonischen, andere aus dem Mediterrangebiet stammen. Sicher ist, daß viele dieser Arten durch das warme Donautal, die Wachau herauf ihre Verbreitung haben, wie dies die zusätzlichen Angaben über die Funde zeigen. Jedenfalls sind die klimatischen Verhältnisse in diesem Gebiet die primären Ursachen für das Vorkommen dieser wärmeliebenden Arten.

Nicht allein Schmetterlinge, sondern auch andere wärme- und trockenheitliebende Insektenarten wurden hier gefunden. So z. B. von den Netzflüglern der Ameisenlöwe (*Myrmeleon formicarius* L.) durch Mitterndorfer und Foltin, sowie *Boriomyia mortoni* MC. LACH. durch Knapp und Kusdas (det. Aspöck) oder die Hummelart *Bombus muscorum* F. und andere.

Die besonders warme Lage bringt es mit sich, daß viele Arten um rund 1 bis 2 Wochen früher erscheinen als in anderen Gebieten. Dies ist jahrweise auch wieder verschieden. In manchen Jahren weisen einige Arten eine 2. teilweise Generation auf, wie z. B. *Papilio podalirius* L., *Ochrostigma velitaris*

ROTT. *Abraxas sylvata* SC., *Metrocampa margaritata* L., *Angerona prunaria* L. und *Hylophila prasinana f. fiorii* CONST.

Auf eine weitere Beobachtung, und zwar das Auftreten von melanistischen Formen bei zahlreichen Arten wird hingewiesen. Das Vorkommen solcher verdunkelter Formen in diesem extrem warmen und niederschlagsarmen Gebiet ist sehr interessant. Foltin (19) hat auf die Bildung und das Vorkommen melanistischer Formen in Oberösterreich hingewiesen. Besonders das Freistädter Becken (Kefermarkt), das ähnliche klimatische Verhältnisse aufweist, läßt sich mit dem beschriebenen Gebiet vergleichen.

Folgende melanistische Formen wurden nachgewiesen: *Gluphisia crenata f. tartarus* SCHAW., *Drymonia chaonia f. grisea* TUR. und *trimacula f. fusca* RBL., *Lymantria monacha f. eremita* O. und *nigra* FRR., *Malacosoma neustria f. rufo-unicolor* TUTT, *Drepana falcataria f. obscura* STAUDER, *Acronycta psi f. suffusa* TUTT und *rumicis f. salicis* CURT., *Craniophora ligustri f. nigra* TUTT, *Agrotis pronuba f. brunnea* TUTT, *exclamatoris f. picea* HAW., *Mamestra dentina f. latenai* PIER., *Miana ophiogramma f. maerens* STGR., *strigilis f. aethiops* HAW. und *latruncula f. aethiops* HAW., *Grammesia trigrammica f. bilinea* HB., *Hadena monoglypha f. infuscata* WHITE., *rurea f. alopecurus* ESP., *scolopacina f. unicolor-brunnea* F. W. und *secalis f. leucostigma* ESP., *Taeniocampa pulverulenta f. haggarti* TUTT, *incerta f. melaleuca* LENZ, *munda f. grisea* TUTT, *Mesogona acetosellae f. grisea* DHL., *Bomolocha fontis f. terricularis* HB., *Lobophora halterata* HUFN. (ein einfarbig verdunkeltes Stück), *Larentia variata f. obscuraria* HOFER, *sordidata f. infuscata* STGR., *Chloroclystis rectangulata f. nigrosericeata* HW., *Angerona prunaria f. sordidata* FUESSL., *Amphidasis betularia f. insularia* TH. Mieg., *Boarmia cinctaria f. pascuaria* BRAHM., *roborearia f. infuscata* STGR., *consortaria f. consobrinaria* BKH., *consonaria f. nigra* BANKES., *repandata f. nigricata* FUCHS und *conversaria* HB., *bistortata f. defessaria* FRR., *Sarothrips revayana f. nigricans* SHELD und *fusculana* SHELD.

Dieses Gebiet ist den Bodenverbesserungen und der Schädlingsbekämpfung wenig ausgesetzt, so daß die Pflanzen- und Insektenwelt dadurch keine wesentlichen Einbußen erleidet. Trotzdem sind aber einige Arten auch hier sehr selten geworden oder in den letzten Jahrzehnten ganz verschwunden. Ich verweise nur auf den Segelfalter (*Papilio podalirius* L.), den Baumweißling (*Aporia crataegi* L.), den großen Fuchs (*Vanessa polychloros* L.), den Goldafter (*Euproctis chrysorrhoea* L.) und den Wollafter (*Eriogaster lanestris* L.), deren Verschwinden nicht allein in diesem Gebiet, sondern in allen Großräumen bekannt ist².

2 Die Nomenklatur wurde auf neuesten Stand gebracht, und zwar wurde hiezu der Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich (Otto S t e r z e l, Verhandl. d. zool.-bot. Ges. Wien 1967) als Vorbild genommen.

Zum Schluß sei den Besitzern des Sigl-Gutes, der Familie Hummer in Kopl, für das Entgegenkommen des jahrzehntelangen Gewährens des elektrischen Lichtanschlusses der besondere Dank zum Ausdruck gebracht. Besonderer Dank wird auch jenen Sammelfreunden gezollt, die ihre Sammelergebnisse für diese Arbeit zur Verfügung stellten.

Wenn auch die angeschlossenen Verzeichnisse über die typischen wärme liebenden Arten und die sonstigen, oft allgemein verbreiteten Arten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben können, so glauben wir mit dieser Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Schmetterlingsfauna des Landes Oberösterreich gebracht zu haben.

Verzeichnis der Sammler

Folgende Entomologen haben in diesem Gebiet gesammelt, ihre Ergebnisse fanden in dieser Arbeit Aufnahme. Die Namen wurden in der gleichen Form gekürzt wie in der Landesfauna.

	Otto Auer, Linz
G. Bind.	= Gottfried Binder, Attnang-Puchheim
Br.	= Ing. Walter Brunner, Linz
	Anton Em, Vöcklabruck
Flt.	= Hans Foltin, Vöcklabruck
Haid.	= Leopold Haidenthaller, Salzburg (früher Aschach a. d. D).
Hörl.	= Hans Hörleinsberger, Gmunden
K.	= Dr. Josef Klimesch, Linz
Kus.	= Karl Kusdas, Linz
Löb.	= Rudolf Löberbauer, Laakirchen
Mitt.	= Wilhelm Mitterndorfer, Eferding
Pr.	= Hermann Pröll, Rohrbach
Raj.	= Rudolf Rajetzky, Linz

Die Macrolepidopteren von Kopl-Steinwänd

R H O P A L O C E R A

Fam. P a p i l i o n i d a e

Iphiclides podalirius (L.) = *Papilio podalirius* L.

Wiederholt im Gebiet gefangen. Mitterndorfer fing am 27. 7. 1968 eine 2. Generation, was einen Ausnahmefall darstellt.

Papilio machaon L.

In 2 Generationen, Mai und wieder Juli bis August.

Fam. Pieridae

Pieris brassicae L.

Wie überall in 2 bis 3 Generationen.

Pieris rapae L.

Wie die vorige in 2 bis 3 Generationen.

Pieris napi L.

Nicht selten in 2 Generationen, von April und Juni bis Juli.

Pieris daplidice L.

Einzeln im April und Mai, 2. Generation Juli bis August und noch als 3. Generation im September und Oktober.

Anthocharis cardamines (L.) = *Euchloe cardamines* L.

Von Ende März bis Anfang Mai.

Leptidia sinapis L.

In 2 Generationen, schon Ende März und wieder Juni bis Juli.

Colias hyale L.

Verbreitet, schon ab April, dann Anfang Juni und wiederum als 3. Generation im September bis Oktober.

Colias australis VRTY.

Einzeln auf den trockenen Grashängen, 2 Generationen.

Colias croceus FOURC. = *Colias edusa* F.

Im Juni als Wanderfalter, im Juli und August und wiederum Ende September bis Oktober.

Colias myrmidone ESP.

Die Art ist im Gebiet selten, hat aber in nächster Nähe in Hinterberg einen Flugplatz. Anfang Juni und Ende Juli.

Gonepteryx rhamni L.

Nach der Überwinterung bis Mai und ab Juli bis August.

Fam. Nymphalidae

Apatura iris L.

Einzeln im Juli.

Apatura ilia SCHIFF.

Einmal gefunden. Steinwänd, 21. 6. 1948 (Mitt.).

Limenitis populi L.

Eine seltene Erscheinung, Steinwänd, 29. 5. und 7. 6. 1948.

Limenitis camilla L. = *Limenitis sibilla* L. auct. nec.

Ebenfalls selten, 8. 7. 1948.

Vanessa atalanta (L.) = *Pyrameis atalanta* L.

Von April bis in den Oktober. Eine Überwinterung wurde noch nicht festgestellt.

Vanessa cardui (L.) = *Pyrameis cardui* L.

Wandert Anfang Juni ein und ist dann bis September zu beobachten.

Inachis io (L.) = *Vanessa io* L.

Nach der Überwinterung bis in den August, manchmal noch im Oktober als 2. Generation beobachtet.

Aglais urticae (L.) = *Vanessa urticae* L.

Nach der Überwinterung vom März bis April wiederum im Juni bis Juli und jahrweise noch im September bis Oktober.

Nymphalis polychloros (L.) = *Vanessa polychloros* L.

Eine immer seltener werdende Art, nach der Überwinterung im April, dann wieder im Juli bis August beobachtet.

Nymphalis antiopa (L.) = *Vanessa antiopa* L.

Nach der Überwinterung im April, wieder im Juli bis August.

Polygonia c album L.

Im April bis Mai und wiederum im Juli bis August. Die Aberrationen *hutchinsoni* ROB. und *pallidior* TUTT in der 2. Generation selten.

Araschnia levana L.

Von Ende März bis Mai und als Sommer-Generation *prorsa* L. Ende Juni bis August. Die f. *porima* OCHS. wiederholt unter der Sommer-Generation.

Auphrydryas aurinia (ROTT.) = *Melitaea aurinia* ROTT.

Eine seltene Erscheinung, auf feuchten Wiesen. Vom 9. 6. 1954 ein aberratives Stück (Mitt. det. Kus.).

Melitaea cinxia L.

Auf den Bergwiesen von Anfang Juni bis Juli und wiederum Ende August bis September.

Melitaea athalia ROTT.

Fliegt hier in zwei Generationen von Anfang Mai bis Mitte Juni und wiederum im Juli bis August.

Clossiana selene (SCHIFF.) = *Argynnis selene* SCHIFF.

Auf der sogenannten Iriwiesen am 23. 6. 1968 festgestellt (Flt.).

Clossiana euphrosyne (L.) = *Argynnis euphrosyne* L.

Auf den Trockenwiesen in einer Generation von Anfang Mai bis Juni.

Brenthis ino (ROTT.) = *Argynnis ino* ROTT.

Auf den Wiesen neben der Aschach und neben der Nibelungenstraße gegen Haibach im Juni.

Issoria latonia (L.) = *Argynnis latonia* L.

Im Juni bis Juli und wieder als 2. Generation im September bis Oktober.

Mesoacidalia charlotta HAW. = *Argynnis aglaia* L.

Verbreitet von Mitte Juni bis Juli.

Fabriciana niobe (L.) = *Argynnis niobe* L.

Die Stammform selten, var. *eris* MEIG. ist die vorherrschende Form im Juni bis Juli.

Fabriciana adippe (L.) = *Argynnis adippe* L. var. *bajuvarica* SPUL.

Von Mitterndorfer nur einmal am 14. 6. 1948 festgestellt.

Argynnis paphia L.

Verbreitet im Juli bis August. ab. *valesina* ESP. ♀ am 27. 7. 1951 und 20. 7. 1969 gefunden (Mitt.).

Melanargia galathea L.

Von Anfang Juni bis Juli.

Brintesia circe (F.) = Satyrus circe F.

Im Jahre 1953 von Mitterndorfer im Gebiete von Kopl mehrfach gefangen.

Pararge aegeria L. var egerides STGR.

Im April und als 2. Generation im Juli.

Dira megaera (L.) = Pararge megaera L.

In Kopl am 23. 7. 1948 gefunden (Mitt.).

Dira maera (L.) = Pararge maera L.

Auf den Trockengebieten von Ende Juni bis August.

Aphantopus hyperantus L.

Im Juli bis August.

Maniola jurtina (L.) = Epinephele jurtina L.

Von Mitte Juni bis August in einer langgedehnten Generation.

Coenonympha pamphilus L.

Von Mitte April bis Mai und wieder im Juli bis August, manchmal noch im September.

Fam. Erycinidae**Nemeobius lucina L.**

Im Mai auf den Waldwiesen.

Fam. Lycaenidae**Strymon w-album (KNOCH.) = Thecla w-album KNOCH.**

Das Ulmentier wurde am 12. 7. 1948 gefunden (Mitt.).

Strymon ilicis (ESP.) = Thecla ilicis ESP.

Wiederholt von Mitterndorfer im Juni festgestellt.

Strymon pruni (L.) = Thecla pruni L.

Einmal in Kopl gefangen (Mitt.).

Callophrys rubi L.

Im Gebiete verbreitet ab Mitte April bis Mai.

Thecla quercus (L.) = Zephyrus quercus L.

Das Eidentier wurde wiederholt von Mitterndorfer gefunden. Foltin klopfte die Raupe von Eichen.

Thecla betulae (L.) = Zephyrus betulae L.

Am 21. 8. 1949 in Kopl gefunden (Mitt.).

Chrysophanus virgaureae L.

Am 20. 7. 1956 in Kopl gefangen (Mitt.).

Heodes tityrus PODA = Chrysophanus dorilis HUFN.

Verbreitet in 2 Generationen Mai und Juli bis August, zuweilen noch September.

Lycaena phlaeas (L.) = *Chrysophanus phlaeas* L.

Wie die vorige in 2 Generationen.

Everes argiades (PALL.) = *Lycaena argiades* PALL.

Von Mitte Mai und wieder im Juli.

Plebejus argus L.

In 2 Generationen von Anfang Mai und wieder im Juli, auf Heideböden.

Scolitantides orion PALL.

Von Mitterndorfer ganz einzeln in Kopl gefunden, sonst ist die Art im benachbarten Gebiete Haibach anzutreffen.

Aricia agestis SCHIFF. = *Aricia astrarche* BGSTR.

Von Mitterndorfer in der Umgebung von Kopl gefunden.

Polyommatus icarus ROTT.

Nicht selten in 2 Generationen. Die blaue Weibchenform *caerulescens* WHEEL. wurde auch beobachtet.

Cupido minima FUESSL.

Auf den Trockenwiesen nicht selten, ab Mitte April und Mai und wieder im Juli bis August.

Cyaniris semiargus ROTT.

Von Mitte April bis Mai und Ende Juni bis Juli.

Maculineaalcon SCHIFF.

Auf den Wiesen neben der Aschach und feuchten Wiesen oberhalb Kopl. Ende Juni bis Juli, jedoch eine seltene Erscheinung.

Maculinea teleius BGSTR. = *Maculinea euphemus* HB.

Am 10. 7. 1969 in Steinwänd gefangen (Mitt.).

Maculinea arion L.

In Kopl und Steinwänd auf Trockenwiesen von Ende Mai bis Anfang Juli.

Maculinea arcas L.

Auf den Wiesen neben der Aschach am 6. 6. 1968 festgestellt (Hörl.).

Celastrina argiolus (L.)

Im April und wieder im Juli im Buschgelände.

Fam. Hesperidae

Carterocephalus palaemon (PALL.) = *Pamphila palaemon* PALL.

Ab Mitte April bis Mai.

Reverdinus floccifera ZELL. = *Carcharodus altheae* HB.

Auf der sogenannten Iriwiesen am 2. 6. 1968 durch Binder festgestellt.

Adopaea lineola O.

Auf den Trockenwiesen im Juni bis Juli.

Adopaea silvester PODA = *Adopaea thaumas* HUFN.

Am 17. 6. 1957 gefangen (Mitt.).

Hesperia comma (L.) = *Augiades comma* L.

Juni bis Juli.

Ochlodes venata BREM. ET GREY. = *Augiades sylvanus* ESP.

Juni bis Juli.

Spialia sertorius HFFMGG. = *Hesperia sao* HB.

Am 17. 7. 1958 in Kopl gefunden (Mitt.).

Pyrgus malvae (L.) = *Hesperia malvae* L.

Im April bis Mai und wieder im Juli.

Erynnis tages (L.) = *Thanaos tages* L.

Wie die vorige Art verbreitet, in einer Generation.

H E T E R O C E R A

Fam. S p h i n g i d a e

Acherontia atropos L.

Am 10. 10. 1950 e. l. Puppe (Mitt.).

Amorpha populi (L.) = *Smerinthus populi* L.

Wiederholt im Mai bis Juni und wieder im Juli als 2. Generation gefangen.

Smerinthus ocellata L.

Wie die vorige in 2 Generationen.

Mimas tiliae L.

Von Anfang Mai bis Ende Juni am Licht oft zahlreich.

Herse convolvuli (L.) = *Protoparce convolvuli* L.

Wandert anfangs Juni ein und fliegt wieder Ende August bis September.

Sphinx ligustri L.

Im Juni bis Juli manchmal zahlreich am Licht.

Hyloicus pinastri L. = *Sphinx pinastri* (L.)

Schon ab 20. April bis Mai und wieder im Juli bis August als 2. Generation.

Celerio galii ROTT.

Von Mitterndorfer am 10. 7. 1956 in Kopl gefangen.

Celerio euphorbiae L.

Von Ende Mai bis Juni durch Mitterndorfer festgestellt.

Celerio livornica ESP.

Am 14. 5. 1958 am Licht gefangen (Mitt.). Dieses Jahr ist als Einflugjahr vieler südlicher Arten bekannt.

Pergesa elpenor L.

Ende Mai und Juni und wiederum Juli bis August.

Pergesa porcellus L.

Wie die vorige, jedoch viel häufiger.

Proserpinus proserpina PALL.

Am 17. 7. 1948 gefangen (Mitt.).

Macroglossum stellatarum L.

Bei dem Fund vom 3. Mai 1956 durch Mitterndorfer dürfte es sich um ein überwinterndes Stück handeln, sonst im Juni bis Juli und wieder im Spätherbst, im Oktober noch beobachtet.

Haemorrhagia fuciformis L.

Am 16. 7. 1958 gefunden (Mitt.).

Haemorrhagia tityus L. = *Hemaris scabiosae* ZELLER.

Am 5. 5. 1949 durch Mitterndorfer festgestellt.

Fam. *Notodontidae**Harpyia bicuspis* (BKH.) = *Cerura bicuspis* BKH.

Wurde am 30. 6. 1957 (Mitt.) und am 23. 6. 1969 (Flt.) am Licht gefangen.

Harpyia furcula (CL.)

Am 27. 7. 1949 festgestellt (Mitt.).

Harpyia hermelina GOEZE = *Cerura bifida* HB.

In 2 Generationen Ende April und Mai und wieder Ende Juni bis Ende Juli, wiederholt gefangen.

Cerura erminea (ESP.) = *Dicranura erminea* ESP.

Am 17. 5. 1957 gefunden (Mitt.).

Cerura vinula (L.)

Von Mitte Mai bis Juni wiederholt am Licht gefangen.

Stauropus fagi L.

Von Mitte Juni bis Anfang August, am Licht nicht selten.

Hoplitis milhauseri F.

Von Mitte Mai bis Juni wiederholt am Licht.

Gluphisia crenata ESP.

Wiederholt von Mitterndorfer im Gebiet gefunden. Die Art hat 2 Generationen Anfang Juni und wieder im August.

Drymonia querna F.

Das Eichtier besitzt 2 Generationen, und zwar Ende April bis Mitte Mai und wiederum Juli.

Drymonia trimacula ssp. *dodonaea* HB.

Von Ende April bis Mai und Ende Juni bis Anfang Juli.

Drymonia ruficornis HFN. = *Drymonia chaonia* HB.

Wie die vorige in 2 Generationen. Auch die verdunkelte Form *grisea* TUR. mehrmals gefunden.

Pheosia tremulae CL.

Im Mai bis Mitte Juni und wiederum Juli bis August.

Pheosia gnoma F. = *Pheosia dictaeoides* ESP.

Im Juni bis Juli mehrfach durch Mitterndorfer festgestellt.

Notodonta ziczac L.

Von Ende April bis Ende Juni und wieder Juli bis August.

Notodonta dromedarius L.

Wie die vorige in 2 Generationen verbreitet.

Notodonta phoebe SIEB.

Im Mai und wieder im Juli bis August, jedoch selten.

Peridea anceps (GOEZE) = Notodonta anceps GOEZE

Von Ende April bis Mitte Juni.

Leucodonta bicoloria SCHIFF.

Wiederholt von Ende April bis Ende Mai am Licht gefangen.

Ochrostigma velitaris ROTT.

Dieses Eichentier wurde von Mitterndorfer wiederholt im Mai gefangen, es wurde auch am 11. 8. 1959 von Mitterndorfer festgestellt. Eine durch Mitterndorfer im Jahre 1968 durchgeführte Zucht ergab ebenfalls eine 2. Generation.

Ochrostigma melagona BKH.

Seltene Art, am 15. 5. und 6. 6. 1968 sowie am 25. 5. 1969 am Licht gefangen (Mitt.).

Odontosia carmelita ESP.

Wiederholt von Ende April bis Mitte Mai von verschiedenen Sammlern am Licht gefangen.

Lophopteryx camelina ESP.

Von Anfang Mai bis Ende Juli. Die lang ausgedehnte Flugzeit läßt auf zwei Stämme schließen. Giraffina ESP. ist die vorherrschende Form.

Lophopteryx cuculla ESP.

Wiederholt im Juni bis Juli gefangen.

Pterostoma palpina L.

In 2 Generationen von Mai und wiederum im Juli.

Ptilophora plumigera ESP.

Im Oktober und November mehrfach von Mitterndorfer festgestellt.

Phalera bucephala L.

Von Ende Mai bis Anfang Juli, nicht selten.

Clostera anastomosis (L.) = Pygaera anastomosis L.

Von Mitterndorfer mehrfach im August festgestellt.

Clostera curtula L.

Von Ende April bis Mitte Mai und wiederum im Juli.

Clostera anachoreta (F.)

Am 3. 5. 1969 (Mitt.) und am 17. 8. 1967 (Flt.) am Licht gefangen.

Clostera pigra HUFN.

Flugzeit von Ende April bis Ende Mai und wieder im Juli.

Fam. Thaumetopoeidae

Thaumetopoea processionea L.

Eine bestimmt nicht heimische Art, die wahrscheinlich durch Verschleppung ins Gebiet kam, wurde am 17. 8. 1952 in Kopl gefangen (leg. Mitt. det. Kus.).

Fam. *Lymantriidae**Hypogymna morio* L.

Die Flugzeit liegt im Juni, ein sehr früher Fund ist der 2. 5. 1958 und ein später Fund liegt vom 10. 8. 1969 vor. Im letzteren Falle handelt es sich um eine 2. Generation, die für das warme Jahr zutrifft.

Orgyia recens HB. = *Orgyia antiqua* L.

Von Anfang Juni bis Anfang Juli und wieder im September bis Oktober. Foltin hat in Kopl die Raupen von Eiche geklopft.

Dasychira pudibunda L.

Von Ende April bis Anfang Juni, oft zahlreich am Licht.

Euproctis chrysorrhoea L.

Eine Art, die in den letzten Jahrzehnten nicht mehr gefunden wurde. Sie wurde von Mitterndorfer früher mehrfach festgestellt.

Porthesia similis FUESSL.

Wiederholt im Juni bis Juli festgestellt.

Arctornis l-nigrum MÜLL.

Wiederholt im Juli am Licht gefangen.

Stilpnotia salicis L.

Ab Mitte Juni bis Juli am Licht erhalten.

Lymantria dispar L.

Ab Ende Juli bis Mitte August wiederholt am Licht festgestellt. Foltin klopft die Raupen im Juni von Eichen.

Lymantria monacha L.

Vom Juli bis August verbreitet, jedoch nicht schädlich aufgetreten. Die Art neigt sehr zur Verdunkelung. Die Formen *eremita* O. und *nigra* FRR. wurden wiederholt festgestellt.

Fam. *Lasiocampidae**Malacosoma neustria* L.

Ende Juni und Juli nicht selten. Auch hier tritt die verdunkelte Form *rufa-unicolor* TUTT öfters auf.

Trichiura crataegi L.

Im August bis September am Licht, alljährlich, nicht selten.

Poecilocampa populi L.

Anfang September bis Oktober wiederholt durch Mitterndorfer gefangen.

Eriogaster lanestris L.

Seit mehr als einem Jahrzehnt keine Falter und Raupennester mehr beobachtet.

Lasiocampa quercus L.

Von Mitterndorfer in Kopl im Juli gefangen.

Pachygastris trifolii (S. V.):

Von Mitte Juli bis August am Licht.

Macrothylacia rubi L.

Von Mitte Mai bis Juni, ab und zu kommen auch die Weibchen zum Licht.

Philudoria potatoria (L.) = Cosmotriche potatoria L.

Im Juli bis Anfang August wiederholt zahlreich am Licht.

Cosmotriche lunigera (ESP.) = Selenephera lunigera ESP.

Die Art tritt nur in der verdunkelten ssp. lobulina ESP. auf, und zwar wurde sie schon am 1. 5. 1969 (Mitt.) gefangen, sonst liegen die Flugdaten alle im August. Es dürfte sich hier um zwei Stämme handeln.

Epicnaptera tremulifolia HB.

Von Mitterndorfer am 10. 5. 1958, 15. 5. 1968 sowie am 3. 5. 1969 gefangen, von Hörleinsberger am 24. 4. 1968.

Gastropacha quercifolia L.

Diese Art wird, wie manche andere schon erwähnte Art, immer seltener. In den letzten Jahrzehnten nur zwei Funde.

Odonestis pruni L.

Von Ende Juni bis Ende Juli nicht selten. Weibchen kommen nicht ans Licht.

Dendrolimus pini L.

Im Juni und Juli. Ein schädliches Auftreten wurde noch nie beobachtet. Die verdunkelten Formen sind vorherrschend.

Fam. Endromididae**Endromis versicolora L.**

Sie wird alljährlich in beiden Geschlechtern am Licht gefangen. Von Mitte März bis Mitte April.

Fam. Saturniidae**Eudia pavonia (L.) = Saturnia pavonia L.**

Von Mitte April bis Mitte Mai mehrfach am Licht erbeutet. Die Raupe wurde an Heidelbeeren gefunden.

Aglia tau L.

Von Mitte April bis Anfang Mai, auch Männchen kommen ans Licht.

Fam. Drepanidae**Drepana falcataria L.**

In zwei Generationen von Mitte April bis Mai und wieder im August. Unter der Stammform tritt auch die verdunkelte ab. obscura STAUD. auf.

Drepana harpagula ESP.

Von Mitterndorfer am 14. 5. 1969 gefangen.

Drepana lacertinaria L.

Von Ende April bis Ende Mai und wieder Ende Juli und August.

Drepana binaria HUFN.

Von Mitte April bis Mai und wieder August.

Drepana cultraria F.

Wie die vorige, Mai und wieder Juli bis August.

Cilix glaucata SC.

Eine wenig beobachtete Art, Mai bis Juni und als 2. Generation im August.

Fam. Thyrididae

Thyris fenestrella SC.

In Steinwänd am 20. 5. 1949 und am 7. 7. 1969 gefangen (Mitt.).

Fam. Noctuidae

Panthea coenobita ESP.

Im Gebiete schon Ende Mai bis Mitte Juli.

Moma alpium (OSBECK) = *Diptera alpium* OSBECK

Ebenfalls schon Ende Mai bis Ende Juni.

Colocasia coryli (L.) = *Demas coryli* L.

Die Art erscheint schon Mitte April, als 2. Generation im Juli bis August, oft zahlreich am Licht.

Acronycta leporina L.

Ebenfalls in zwei Generationen Mai bis Juni und wieder Ende Juli bis August. Die Form *bradyporina* TR. wurde auch hier festgestellt.

Acronycta aceris L.

Mai bis Juni und teilweise eine 2. Generation im Juli.

Subacronycta megacephala (F.)

Ende Mai und wieder ab Ende Juli.

Apatele alni (L.) = *Acronycta alni* L.

Oft nicht selten, Ende Mai bis Juni.

Apatele tridens (SCHIFF.)

Ein einwandfreies Stück am 1. 6. 1952 (leg. Mitt., det. Kus.).

Apatele psi (L.)

Im Mai und Juni und wieder im August. Die Form *suffusa* TUTT, die meist mit *tridens* SCHIFF. verwechselt wird, konnte auch schon festgestellt werden.

Apatele cuspis (HB.)

Am 1. 9. 1957 und 20. 6. 1958 festgestellt (Mitt., det. Kus.).

Pharetra auricoma (F.) = *Acronycta auricoma* F.

Im Mai und wieder Juli bis August.

Pharetra rumicis (L.)

Oft häufig am Licht, wie die vorige. Die verdunkelte Form *salicis* CURT. nicht selten.

Craniophora ligustri F.

Auch eine häufige Art in zwei Generationen. Die verdunkelte ab. *nigra* TUTT wiederholt festgestellt.

Lycophotia porphyrea SCHIFF. = *Agrotis strigula* THNGB.

Ein Tier der Heideflächen, wurde von Mitterndorfer schon mehrmals im Juli bis August gefangen.

Lycophotia molothina (ESP.)

Von Mitterndorfer am 8. 6. 1958 in Kopl gefunden.

Opigena polygona F.

Von August bis September mehrfach bekannt.

Eugraphe sigma SCHIFF. = Agrotis signum F.

Ende Juni und Juli wiederholt festgestellt.

Noctua janthina ESP.

Wiederholt im Juli bis August erbeutet.

Noctua fimbriata SCHREBER = Agrotis fimbria L.

In allen möglichen Formen im August bis September, oft häufig am Licht. Im Jahre 1968 wurde sie schon am 23. Juni gefunden.

Noctua pronuba (L.)

Eine sehr häufige Art im Juli bis September. Foltin erhielt am 20. 4. 1966 mehrere Stücke am Licht. Auch diese Art variiert sehr stark. Besonders die ab. *brunnea* TUTT tritt oft häufig auf.

Noctua interposita (HB.)

Die Art wurde von Mitterndorfer am 17. 7. 1969 in Kopl gefangen.

Amathes castanea (ESP.) = Agrotis castanea ESP.

Dieses Heidetier wurde am 29. 8. 1954 und 3. 9. 1955 in Kopl gefangen (Mitt.).

Amathes triangulum (HUFN.)

Von Ende Juni bis Anfang August in einer Generation.

Amathes baja F.

Eine häufige Art von Ende Juli bis September.

Amathes c-nigrum (L.)

Besonders in der 2. Generation oft massenhaft. Der Fund vom 8. 10. 1969 dürfte einer 3. Generation zugehören.

Amathes ditrapezium BKH.

Die 1. Generation im Mai selten, die 2. Generation oft in Anzahl am Licht.

Amathes rhomboidea ESP. = Agrotis stigmatica HB.

Im Gebiet eine seltene Art.

Amathes xanthographa (SCHIFF.)

Wie die vorige selten im August bis September. Die Raupe liegt lange unverwandelt in der Erde.

Diarsia rubi (VIEW.)

In zwei Generationen im Mai und wieder Juli bis August.

Diarsia dahlii (HB.)

Am 21. 7. und 1. 8. 1954 in Kopl gefangen (Mitt.).

Diarsia mendica F. = Agrotis primulae ESP.

Die variable Art ist oft zahlreich am Licht.

Diarsia brunnea (F.)

In zwei Generationen, oft zahlreich.

Eugnorisma depuncta (L.)

Von Mitterndorfer am 8. 9. 1968 und 1. 9. 1969 festgestellt.

Chersotis multangula (HB.)

Am 17. 6. 1961 (Mitt.) und am 4. 8. 1963 (Löb.) gefunden.

Ochropleura plecta (L.)

Eine häufig auftretende Art in drei Generationen von Mai bis September.

Rhyacia lucipeta (F.)

Im Gebiete selten, im August bis September von Mitterndorfer und Pröll gefangen.

Axylia putris (L.)

Ab Mitte Mai bis Juni und wieder Juli bis August.

Euxoa nigricans L.

Wiederholt im Juli bis August festgestellt (Mitt. und Flt.).

Euxoa tritici L.

Am 11. 8. 1957 und 21. 9. 1959 gefangen (Mitt.).

Euxoa aquilina HB.

Am 14. 7. 1952 festgestellt (Mitt. det. Kus).

Euxoa obelisca HB.

Mehrfach gefangen (Mitt. det. Kus.).

Euxoa segetum SCHIFF.

Eine häufige Art in zwei Generationen bis Ende September. Sie ist sehr variabel.

Scotia cinerea (HB.)

Ein Tier der feuchteren Böden im Mai. Ein später Fund am 17. 8. 1957 (Mitt.).

Scotia exclamationis (L.)

In zwei Generationen, oft häufig auftretend.

Scotia clavis HUFN. = Agrotis corticea HB.

Schon mehrmals durch Mitterndorfer im Juni erhalten.

Scotia ypsilon (ROTT.)

Eine häufige Art, die schon mehrmals im April gefangen wurde, diese sind als überwinternde Stücke anzusehen.

Peridroma saucia (HB.)

Am 10. 8. 1956 und 10. 8. 1958 gefangen (Mitt.). Ist als Wanderfalter bekannt.

Ochropleura praecox (L.)

Am 16. 7. 1954 gefangen (Mitt.).

Anaplectoides prasina (F.) = Agrotis prasina F.

Ende Juni bis Juli, oft zahlreich auftretend. Foltin fing am 3. 6. 1968 ein Stück. Die Art ist sehr variabel.

Eurois occulta (L.)

Von Mitte Juni bis Ende Juli. Wie die vorige Art Tiere der Heidelbeerbestände.

Cerastis rubricosa F. = Sora rubricosa F.

Eine am Köder und an Weidenkätzchen oft zahlreich auftretende Art im März bis April.

Cerastis leucographa (SCHIFF.)

Wie die vorige Art.

Cerapteryx grammis (L.)

Im Juli bis August gefangen (Mitt.).

Tholera decimales PODA = Epineuronia popularis F.

Im Juli durch Mitterndorfer nachgewiesen, sonst August bis September.

Tholera cespitis F.

Wie die vorige Art verbreitet.

Pachetra sagittigera HUFN. = *Mamestra leucophaea* VIEW.

Eine oft zahlreich auftretende Art, die in diesem Gebiet schon Ende April erscheint und bis Mitte Juni fliegt.

Polia bombycina HUFN. = *Mamestra advena* F.

Von Anfang Juni bis Juli.

Polia nebulosa (HUFN.)

Ende Mai bis Anfang Juli, nicht selten.

Mamestra brassicae L.

Keine Häufigkeit, in zwei Generationen im Juni und wieder Juli bis August.

Mamestra persicariae L.

Wie die vorige Art, jedoch häufiger. Auch die dunkle Form *unicolor* STGR. wiederholt festgestellt.

Mamestra oleracea L.

In zwei Generationen, nicht selten.

Mamestra aliena HB.

Im Gebiet keine Seltenheit, wiederholt von verschiedenen Sammlern von Ende Mai bis Ende Juni gefangen. Einmal im August (Mitt.).

Mamestra w-latinum HUFN. = *Mamestra genistae* BKH.

Von Ende April bis Ende Juni, oft zahlreich auftretend.

Mamestra suasa SCHIFF. = *Mamestra dissimilis* KNOCH

In zwei Generationen, die dunklere Form *dissimilis* KNOCH häufiger.

Mamestra thalassina ROTT.

In zwei Generationen, oft schon Anfang Mai.

Mamestra contigua VILL.

Bisher nur im Mai festgestellt.

Mamestra pisi L.

In zwei Generationen von Anfang Juni bis Juli und Ende Juli bis August.

Mamestra dysodea SCHIFF. = *Mamestra chrysozona* BKH.

Einmal am 14. 7. 1950 festgestellt (Mitt.).

Mamestra bicolorata HUFN. = *Mamestra serena* SCHIFF.

Nicht selten im Gebiet, schon Ende April bis Mai und wieder im Juli bis August.

Discestra trifolii ROTT.

Von Mitterndorfer schon am 9. 5. 1959 festgestellt, sonst Juli. Foltin fing am 13. 9. 1969 am Licht 1 Stück.

Heliophobus texturata ssp. *kitti* SCHAW.

Diese interessante Art wurde am 5. 7. 1969 von Mitterndorfer und von Foltin am 11. 7. 1970 in Kopl gefangen (det. Mack).

Heliophobus reticulata VILL.

Am 16. 6. 1959 gefangen (Mitt.).

Hadena nana HUFN. = Mamestra dentina ESP.

Am 17. 5. 1959 festgestellt (Mitt.). Die Sommergeneration oft häufig im Juli bis August. Darunter die verdunkelte Form *latenai* PIER.

Hadena xanthocyanea HB.

Die Art wurde früher als eine Form von *fligramma* ESP. geführt. Sie wurde von Foltin am 26. 8. 1970 in Kopl gefangen.

Hadena magnolii (B.) = Dianthoecia magnolii B.

Von Mitterndorfer am 27. 5. 1949 und 27. 5. 1956 in Kopl am Licht gefangen.

Hadena albimacula (BKH.)

Am 12. 5. 1949 und am 27. 5. 1956 in Kopl festgestellt (Mitt.).

Hadena confusa HUFN. = Dianthoecia nana ROTT.

Im Gebiet wiederholt gefangen, in zwei Generationen von Ende April bis Mai und wieder im Juli, 8. 8. 1967 (Flt.).

Hadena compta SCHIFF.

Wie die vorige Art verbreitet.

Hadena rivularis F. = Dianthoecia cucubali FÜSSL.

In zwei Generationen, nicht selten, 1969 noch am 13. 9. festgestellt (Flt.).

Hadena bicruris HUFN. = Dianthoecia capsincola HB.

Ende Mai bis Juni und wieder im Juli.

Hadena lepida ESP. = Dianthoecia carpophaga BKH.

Nicht selten von Ende Mai bis Juni und wieder im Juli bis August; die ssp. *capsophila* BSD. selten.

Iteophaga viminalis (F.) = Bombycia viminalis F.

Nicht selten in zwei Generationen. Auch die Form *saliceti* BKH. wurde öfters gefunden.

Mesoligia literosa (HW.) = Miana literosa HW.

Wiederholt in Kopl im Juli am Licht gefangen (Mitt. und Flt.).

Mesoligia furuncula Steph. = Miana bicoloria VILL.

Wiederholt am Licht von Ende Juni bis August gefangen (Mitt. und Flt.).

Oligia strigilis L.

Im Juni und Juli. Oft häufig am Licht. Unter der Stammform auch die Form *aethiops* HW. stark vertreten.

Oligia latruncula (HB.)

Wie die vorige verbreitet.

Bryoleuca raptricula (HB.) = Bryophila raptricula HB.

Am 16. 7. 1969 in Kopl am Licht gefangen (Mitt.). Die Form *deceptricula* HB. wurde am 6. 8. 1963 von Löberbauer in Kopl gefangen.

Bryoleuca domestica HUFN. = Bryophila perla F.

Nur durch einen Fund von Mitterndorfer am 23. 7. 1968 bekannt geworden.

Chryphia ravula (HB.) = Bryophila ravula HB.: ssp. ereptricula TR.

Selten, nur wenige Funde vom Juli bis August (Mitt. und Flt.).

Euthales algae (F.) = Bryophila algae F.

Die häufigste Flechteneule im August.

Diloba caeruleocephala L.

Noch wenige Funddaten bekannt.

Luperina testacea (HB.) = *Apamea testacea* HB.

Im August wiederholt am Licht festgestellt (Mitt.).

Blepharita satura SCHIFF. = *Hadena porphyrea* ESP.

Nicht selten im August, besonders am Köder.

Blepharita adusta (ESP.)

Im August, wie die vorige Art.

Polymixis gemmea (TR.) = *Hadena gemmea* Tr.

Schon mehrfach durch verschiedene Sammler im August und September am Licht gefangen.

Apamea furva (HB.) = *Hadena furva* HB.

Am 8. 7. 1956 am Licht gefangen (Mitt.).

Apamea anceps SCHIFF. = *Hadena sordida* BKH.

Im Gebiet wiederholt im Mai bis Juni.

Apamea monoglypha (HUFN.)

Eine der häufigsten Arten dieser Gruppe, im Juli und August. Die Art neigt stark zu Melanismus, die verdunkelten Formen *aethiops* TH. MIEG. und *infuscata* WHITE, nicht selten.

Apamea ophiogramma (ESP) = *Miana ophiogramma* ESP.

Ende Juni bis Anfang August, besonders in Steinwänd neben der Aschach. Auch die verdunkelte Form *maerens* STGR. nicht selten

Apamea lateritia (HUFN.)

Im Gebiet noch wenig beobachtet, so am 8. 7. 1956 und am 10. 7. 1968 in Kopl gefangen (Mitt.).

Apamea lithoxylea (F.)

Wie die vorige Art, selten im August gefangen (Mitt.).

Apamea sublustris (ESP.)

Häufiger als die vorige Art.

Apamea crenata HUFN. = *Hadena rurea* F.

Im Juni bis Juli. Die verdunkelte Form *alopecurus* ESP. vorherrschend.

Apamea scolopacina ESP.

Nicht selten von Ende Juni bis Juli, meist in den Formen *unicolor-brunnea* F. W. und *hamoniensis* SAUTER.

Apamea sordens HUFN. = *Hadena basilinea* F.

Nur durch zwei Funde aus Kopl bekannt: 27. 5. 1968 (Mitt.) und 4. 6. 1969 (Flt.).

Apamea remissa HB. = *Hadena gemina* HB.

Nicht selten im Juni. Als Raupe jedoch viel häufiger in den zusammengesponnenen Rispen von *Calamagrostis* zu beobachten. Sie ist stark parasitiert.

Apamea illyria (FRR.)

Am 14. 5. 1969 in Kopl festgestellt (Mitt.).

Apamea unanimitis (TR.)

Am 1. 6. 1967 gefangen (Mitt.).

***Apamea secalis* (L.)**

Eine häufige und sehr variable Art, die im Juli bis August oft am Licht anzutreffen ist.

***Derthisa scoriacea* (ESP.) = *Episema scoriacea* ESP.**

Zwei Funde vom 29. 8. 1952 und 31. 8. 1969 in Kopl (Mitt.). Die Futterpflanze wächst an verschiedenen Stellen im Steilhang.

***Ammoconia caecimacula* F.**

Von Ende August bis Anfang Oktober am Licht von verschiedenen Sammlern gefangen.

***Polymixis xanthomista* HB.**

Im September bis Oktober nicht selten.

***Antitype chi* (L.) = *Polia chi* L.**

August bis September von verschiedenen Sammlern am Licht erbeutet.

***Brachionycha nubeculosa* ESP.**

Im März nicht selten am Licht.

***Brachionycha sphinx* HUFN.**

Von Mitterndorfer wiederholt im Oktober gefunden.

***Allophyes oxyacanthae* (L.) = *Miselia oxyacanthae* L.**

Im Oktober wiederholt gefangen (Mitt.).

***Lamprosticta culta* SCHIFF. = *Chariptera viridana* WALCH.**

Am 5. 7. 1962 (Mitt.) und 20. 6. 1953 (Kus.) am Licht gefangen.

***Dichonia aprilina* L.**

Wiederholt von verschiedenen Sammlern im September bis Oktober am Licht erhalten. Foltin klopfte am 28. 5. 1960 die Raupe von Eiche.

***Dichonia convergens* F.**

Nicht selten im Gebiet, September bis Oktober.

***Dryobotodes eremita* FABR. = *Dryobota protea* BKH.**

Wie die vorige, jedoch seltener.

***Dipterygia scabriuscula* L.**

Wiederholt im August in Kopl gefangen (Mitt.).

***Hyppa rectilinea* ESP.**

Schon mehrmals am Licht im Juni gefangen.

***Auchmis comma* SCHIFF. = *Rhizogramma detersa* ESP.**

Wiederholt von verschiedenen Sammlern im Juli bis August festgestellt.

***Actinotia polyodon* (CL.) = *Chloantha polyodon* CL.**

Wiederholt im Juni bis Juli gefangen.

***Actinotia hyperici* SCHIFF. = *Chloantha hyperici* (F.)**

Am 20. 8. 1959 und 4. 8. 1968 in Kopl gefangen (Mitt.).

***Callopietria purpureofasciata* PILL.**

Das Adlerfarntier wurde schon mehrfach im Juli gefangen (Mitt.).

***Trachea atriplicis* L.**

Juni bis Juli wiederholt am Licht erbeutet.

Euplexia lucipara L.

Mai bis Juni nicht selten.

Phlogophora meticulosa (L.) = *Brotolomia meticulosa* L.

In der 1. Generation selten, in der 2. Generation im August bis Oktober häufiger.

Mormo maura (L.) = *Mania maura* L.

Am 17. 7. 1956 und 20. 8. 1957 in Kopl gefangen (Mitt.).

Naenia typica L.

Am 19. 7. 1953 und 10. 7. 1968 festgestellt (Mitt.).

Celaena leucostigma (HB.) = *Helotropha leucostigma* Hb.

Am 26. 7. 1969 von Em in Steinwand am Licht erhalten.

Amphipoea oculea L. = *Hydroecia nictitans* BKH.

Oft zahlreich am Licht Juli bis August. Auch die Formen *auricula* DON. und *obscura* TUTT wurden festgestellt.

Hydroecia petasitis DBLD.

Am 12. 8. 1969 in Steinwand gefangen (Mitt.).

Hydroecia micacea ESP.

Schon mehrfach im Juli bis August festgestellt (Mitt.).

Gortyna flavago SCHIFF. = *Gortyna ochracea* HB.

Wiederholt im Gebiet von verschiedenen Sammlern festgestellt.

Phragmitiphila typhae (THNBG.) = *Nonagria typhae* THNBG.

Am 12. 8. 1950 und 8. 9. 1968 gefangen (Mitt.).

Archanara geminipuncta (HATCH.)

Am 18. 8. 1969 am Licht in Steinwand erhalten (Mitt.).

Arenostola fluxa HB. = *Tapinostola hellmanni* EV.

Am 4. 7. 1968 in Steinwand am Licht erhalten (Flt.).

Arenostola pyrrena HAW. = *Tapinostola fulva* HB.

Am 12. 8. 1969 in Steinwand gefangen (Mitt.).

Calamia tridens HUFN. = *Luceria virens* L.

In Kopl mehrfach gefangen (Mitt. und Löb.).

Rhizedra lutosa (HB.) = *Calamia lutosa* HB.

Ein Fund vom 5. 9. 1954 (Mitt.).

Leucania obsoleta HB.

Selten, durch einen Fund von Mitterndorfer am 1. 7. 1969 bekanntgeworden.

Leucania comma L.

Ebenfalls selten, durch Lichtfang am 30. 6. 1962 und 6. 6. 1968 festgestellt (Mitt.).

Mythimna pudorina SCHIFF. = *Leucania impudens* HB.

Selten, am 6. 6. 1951 und 7. 7. 1968 in Steinwand (Mitt. und Flt.).

Mythimna impura (HB.)

Nicht selten, von Ende Juni bis August. Foltin fing am 13. 9. 1969 noch ein Stück.

Mythimna pallens (L.)

Nicht selten in zwei Generationen.

Mythimna l-album L.

Nicht selten in zwei Generationen von Ende Mai bis Anfang Oktober.

Mythimna vitellina (HB.)

Als Wanderfalter wiederholt im August festgestellt.

Mythimna conigera (F.)

Oft zahlreich am Licht Ende Juni bis Anfang August.

Mythimna albipuncta (F.)

Wie die vorige von Mitte Mai bis Anfang September. Die Form *grisea* TUTT wurde öfters gefunden.

Mythimna ferrago F. = Leucania lithargyria ESP.

Die häufigste Art dieser Gruppe in zwei Generationen. Auch hier tritt die verdunkelte Form *grisea* HW. vielfach auf.

Meristis trigrammica (HUFN.) = Grammesia trigrammica HUFN.

Im Gebiet schon Anfang Mai bis Mitte Juni und wiederum im Juli bis August. Die Form *bilinea* HB. schon mehrfach gefangen.

Spodoptera exigua (HB.) = Caradrina exigua HB.

Von Mitterndorfer am 14. und 27. 7. 1969 in Kopl gefangen (det. K.).

Paradrina clavipalpis SCOP. = Caradrina quadripunctata F.

Im Gebiet Anfang Juni und wieder August bis September.

Paradrina selini B.

Am 26. 7. 1969 am Licht gefangen (Flt.). Eine sehr seltene Art.

Hoplodrina respersa (HB.) = Caradrina respersa HB.

Wiederholt am Licht gefangen (Mitt.).

Hoplodrina superstes (TR.)

Die Art wurde schon mehrfach im Juli erbeutet (Mitt. und Flt.).

Hoplodrina alsines BRAHM.

Eine häufige Erscheinung.

Hoplodrina blanda SCHIFF. = Caradrina taraxaci HB.

Wie die vorige häufig. Die dunkle Form *fusca* LENZ. mehrfach festgestellt.

Hoplodrina ambigua (F.)

Von Juli bis Anfang September, nicht selten. Das Stück vom 16. 6. 1949 (Mitt.) dürfte ein Wanderfalter sein.

Caradrina morpheus HUFN.

Nicht selten im Juni bis Juli.

Athypha pulmonaris (ESP.) = Caradrina pulmonaris ESP.

Wiederholt am Licht erbeutet.

Athetis palustris (HB.)

Am 27. 5. 1960 (Mitt. und Flt.) in Kopl am Licht festgestellt.

- Photedes minima* HW. = *Petilampa arcuosa* HW.
Am 10. 7. 1968 (Mitt.) gefangen (det. K.).
- Rusina ferruginea* ESP. = *Rusina umbratica* GOEZE.
Zahlreich in zwei Generationen.
- Amphipyra tragopoginis* L.
Nicht selten von Ende Juli bis September.
- Amphipyra perflua* F.
Wiederholt gefunden, Flugzeit wie die vorige.
- Amphipyra pyramidea* L.
Oft häufig auftretend.
- Orthosia gothica* (L.) = *Taeniocampa gothica* L.
An Licht und Köder oft sehr häufig. Die Art variiert sehr stark.
- Orthosia miniosa* (F.)
Diese seltene Art wurde am 10. 4. 1960 (Mitt.) in Kopl gefangen (det. Kus.).
- Orthosia cruda* SCHIFF. = *Taeniocampa pulverulenta* ESP.
In manchen Jahren häufig. Die dunkle Form *haggarti* TUTT nicht selten.
- Orthosia populi* (F.)
Am 24. 3. 1957 und 21. 4. 1968 in Kopl gefangen (Mitt.).
- Orthosia stabilis* (VIEW.)
Nicht so häufig. Sie variiert sehr stark.
- Orthosia incerta* (HUFN.)
Wohl eine der häufigsten Arten dieser Gruppe. Die verdunkelten Formen treten sehr stark auf.
- Orthosia opima* (HB.)
Weniger nachgewiesen.
- Orthosia gracilis* (F.)
Nicht so häufig, an Licht und Köder.
- Orthosia munda* (ESP.)
An Licht und Köder oft in Anzahl. Auch durch die Formen *immaculata* STGR., *grisea* TUTT und *rufa* TUTT vertreten.
- Panolis flammea* SCHIFF. = *Panolis griseovariegata* GOEZE.
Von Ende März bis Mai oft in Anzahl am Licht. Die Form *grisea* TUTT stark vertreten.
- Mesogona oxalina* HB.
Durch Mitterndorfer am 7. 7. 1953 festgestellt.
- Mesogona acetosellae* F.
Diese Art wurde alljährlich am Licht durch verschiedene Sammler gefangen. Foltin fing am 13. 9. 1969 die Form *grisea* DHL.
- Calymnia pyralina* VIEW.
Noch wenig nachgewiesen, fliegt Anfang Juni und Juli.
- Calymnia trapezina* L.
Häufig auftretend. Sie variiert sehr. Es konnten die Formen *rufa* TUTT *ochrea* TUTT und *grisea* TUTT nachgewiesen werden.

Cosmia affinis (L.)

Am 12. 8. 1950, 28. 7. 1969 (Mitt.), 15. 9. 1968 (Flt.) festgestellt.

Cosmia diffinis L.

Diese seltene Art wurde am 17. 7. 1969 (Mitt.) in Steinwänd gefangen.

Enargia paleacea (ESP.) = Cosmia paleacea ESP.

Sie wird alljährlich einzeln am Licht gefangen.

Enargia ypsilon SCHIFF. = Dyschorista fissipuncta HW.

Bisher in Kopl am 19. 7. 1953 (Mitt.) und am 4. 7. 1968 und 26. 7. 1969 (Flt.) gefangen.

Ipimorpha retusa (L.) = Platenis retusa L.

Selten, nur wenige Funddaten bekannt, so 9. 8. 1954, 4. 8. 1968 (Mitt.) und 4. 7. 1968 (Flt.).

Ipimorpha subtusa F.

Häufiger als die vorhergehende Art, im Juli bis August.

Atethmia centrago HW. = Cirrhoedia xerampelina HB.

Eine sehr seltene Art wurde am 15. 9. 1968 (Mitt.) in Kopl gefangen.

Agrochola lota (CL.) = Orthosia lota CL.

Im Gebiet wenig festgestellt, im September bis Oktober.

Agrochola macilenta (HB.)

Wie die vorige Art, selten gefunden.

Agrochola circellaris (HUFN.)

Eine häufige Art im September bis Oktober.

Agrochola helvola (L.)

Wie die vorige Art am Licht zahlreich. Die Formen unicolor TUTT und rufina L. unter der Stammform.

Agrochola lychnidis SCHIFF. = Orthosia pistacina F.

Im Gebiet nicht selten. Auch die Form canaria ESP. gefunden.

Agrochola nitida (F.)

Für das Gebiet eine seltene Art, wurde am 29. 8. 1968 und am 3. 9. 1969 (Flt.), am 12. 8. 1969 (Mitt.) festgestellt.

Agrochola laevis (HB.)

Diese seltene Art wurde am 14. 9. 1968 (Mitt.) und am 14. 9. 1969 (Flt.) am Licht in Kopl gefangen.

Agrochola litura (L.)

Eine im Gebiet häufige Art.

Cirrhia citrago (L.) = Xanthia citrago L.

Wiederholt von verschiedenen Sammlern am Licht gefangen.

Cirrhia aurago (F.)

Im Gebiete nicht selten. Die Form unicolor TUTT mehrmals festgestellt.

Cirrhia togata ESP. = Xanthia lutea STROM.

Nicht selten am Licht.

Cirrhia icteritia HUFN. = Xanthia fulvago L.

Eine häufige Art am Licht, die Form flavescens ESP. am 13. 9. 1969 (Flt.) festgestellt.

Cirrhia ocellaris (BKH.)

Von Mitterndorfer schon mehrmals ab August bis Oktober gefangen.

Xanthia croceago (F.) = Hoporina croceago F.

Von verschiedenen Sammlern wiederholt im März bis Mai gefunden. Foltin klopfte eine Raupe von einer Eiche, die den Falter am 3. 11. 1968 ergab.

Dasycampa erythrocephala (F.)

Im Gebiet von verschiedenen Sammlern wiederholt gefunden. Auch die Form *glabra* HB. vertreten.

Dasycampa rubiginea (F.)

Ziemlich häufig im Gebiet. Die Formen *enanthes* SCHULTZ, *unicolor* TUTT und *tigerina* ESP. durch Zucht erhalten (Flt.).

Conistra fragariae (ESP.) = Orrhodia fragariae ESP.

Von Mitterndorfer am 14. 10. 1954 und in der Folge mehrmals gefangen.

Conistra rubiginosa SCOP. = Orrhodia vau-punctatum ESP.

Die sehr früh fliegende Art wurde schon am 29. 11. 1951 (Mitt.) gefunden. Im Herbst selten beobachtet.

Conistra vaccini (L.)

Die sehr variable Art kommt häufig an Köder, weniger ans Licht. Die Formen *glabroides* FUCHS, *rufa* TUTT *fusca* LENZ nicht selten.

Conistra ligula (ESP.)

Selten, ab Oktober überwintert bis Ende März.

Eupsilia transversa HUFN. = Scopelosoma satellitia L.

Eine sehr variable Art von Herbst bis April. Die Formen *unicolor* SCHULTZ, *trabanta* HEINE und *brunnea* LAMPA, zahlreich.

Litophane socia (ROTT.) = Xylina socia ROTT.

An Licht und Köder oft zahlreich.

Litophane furcifera (HUFN.)

Nicht so häufig wie die vorige Art.

Litophane consocia BKH. = Xylina ingraca H.S.

Bisher nur ein Fund bekannt, am 24. 9. 1965 am Gasthaus Steinwänd (Freudenthaler).

Litophane ornithopus (ROTT.)

Nicht selten im Gebiet.

Xylena vetusta (Hb.) = Calocampa vetusta HB.

Selten, im Frühling festgestellt (Mitt.).

Xylena exoleta (L.)

Wie die vorige selten. Von Herbst bis Frühling.

Xylomiges conspicillaris L.

Wiederholt im April von verschiedenen Sammlern gefangen, auch die Form *meloleuca* VIEW.

Calophasia lunula HUFN.

Am 12. 8. 1950 und 6. 8. 1968 gefangen (Mitt.).

Cucullia prenanthis B.

Am 24. 4. 1968 festgestellt (Hörlbg. und Pröll).

Cucullia verbasci L.

Im Gebiet verbreitet, schon Ende April bis Anfang Juni.

Cucullia scrophulariae CAP.

Am 27. 4. 1959 (Mitt.) und am 27. 5. 1959 (K.) gefunden.

Cucullia lychnitis RBR.

Ebenso nur wenige Funde bekannt, vom 18. 5. 1956 und 11. 5. 1959 (Mitt.) und vom Jahre 1953 (Kus.).

Cucullia asteris SCHIFF.

Am 27. 6. 1963 (Kus.) als Raupe und am 4. 7. 1968 (Mitt.) festgestellt.

Cucullia umbratica L.

Die häufigste Art im Gebiet, schon Ende Mai und als 2. Generation Ende Juli bis August.

Cucullia campanulae FRR.

Von Mitterndorfer schon mehrmals festgestellt, auch von Klimesch am 2. 6. 1957 gefangen. Sie ist eine schwer zu erkennende Art.

Cucullia lucifuga HB.

Oft schon Anfang Mai bis Juni und wieder Juli bis August.

Cucullia lactucae ESP.

Bisher nur ein Fund vom 17. 6. 1950 (K.) bekannt.

Cucullia chamomillae SCHIFF.

Bisher selten gefunden, so am 6. 5. 1959, 18. 4. 1960 (Mitt.) und 5. 5. 1959 (K.).

Cucullia gnaphalii HB.

Bisher nur durch einen Fund am 11. 5. 1959 (Mitt.) bekanntgeworden.

Cucullia absinthii L.

Ein Fund vom 30. 6. 1950. Dieser Falter dürfte ein örtlicher Zuwanderer sein.

Anarta myrtilli L.

In der 1. Generation an 1. 6. 1927 (K.) und in der 2. Generation am 1. 8. 1957 und 20. 8. 1955 (Mitt.).

Panemaria tenebrata SC.

Am 4. 4. 1953 (Mitt.) in Kopl festgestellt.

Heliothis ononidis F. = Heliothis ononis F.

Am 22. 9. 1957 (Mitt.) gefangen. Bei dieser Art dürfte es sich um ein zugewandertes Stück handeln.

Cloridea viriplaca HUFN. = Heliothis dipsacea L.

In Kopl am 11. 8. 1948 erhalten (Mitt.).

Chloridea scutosa (SCHIFF.)

Ein Wanderfalter, der am 1. 8. 1957 gefangen wurde (Mitt.).

Chloridea armigera (HB.)

Ebenfalls ein Einwanderer, am 10. 6. 1958 (Mitt.) gefangen. Dieses Jahr ist als Einwanderungsjahr besonders in Erinnerung.

Pyrrhia umbra HUFN.

Mehrfach (Mitt. und Flt.) im Juni am Licht gefangen.

Eustrotia olivana SCHIFF. = Erastria argentula HB.

Bisher nur zwei Funde in Steinwänd vom 4. 7. 1968 (Flt.) und 23. 6. 1969 (Mitt.).

Eustrotia uncula (CL.)

Am 19. 5. 1950 (Mitt.) in Kopl und 4. 7. 1968 (Flt.) in Steinwänd gefangen.

Eustrotia candidula SCHIFF. = Erastria pusilla VIEW.

Am 10. 6. 1963 am Licht erbeutet (Mitt.).

Agrotis venustula (HB.) = Erastria venustula HB.

Am 16. 8. 1969 (Mitt. det. K.) festgestellt.

Jaspidia deceptorica (SC.) = Erastria deceptorica SC.

Ein Tier der Trockenwiesen, vom 4. 7. 1969 (Mitt.) und vom 23. 6. 1969 (Flt.).

Jaspidia pygarga HUFN. = Erastria fasciana L.

Die verbreitetste Art dieser Gruppe in zwei Generationen im Mai bis Juni und Juli.

Rivula sericealis SC.

Eine häufige Art, die in zwei Generationen im Mai und Juli bis August fliegt.

Prothymnia viridaria CL.

Im April bis Mai und wieder Juli bis August, nicht selten.

Emmelia trabealis SC.

In Kopl am 20. 5. 1953 und 17. 7. 1955 (Mitt.) gefangen. Ein Tier der Trockenwiesen.

Scoliopteryx libatrix L.

Von August ab überwinternd bis Mai, nicht selten.

Telesilla virgo TR.

Diese südliche Art erhielt Foltin am 11. 7. 1970 am Licht. Die Art ist aus dem Marchfeld, Hainburger Berge etc. bekannt. Auch bei St. Valentin durch Kremslehner gefangen.

Abrostola triplasia L.

Nicht selten im Juni bis Juli.

Abrostola asclepiadis SCHIFF.

Wie die vorige Art im Mai bis Juni und wieder im August festgestellt.

Abrostola tripartita HUFN.

Nicht selten in zwei Generationen.

Plusia chrysis L.

Eine häufige Art, schon Ende Mai bis August in zwei Generationen. Die Form disjunctaurea SPUL. und juncta TUTT unter der Stammform.

Plusia chryson ESP.

Im Gebiet noch wenig beobachtet; am 11. 8. 1950, 18. 8. 1957 und 14. 7. 1969 (Mitt.).

Phytometra bractea F.

Nicht selten im Juli bis August.

Macdunnoughia confusa STEPH. = Plusia gutta GN.

Ein Wanderfalter, der am 17. 8. 1955 und 28. 8. 1968 festgestellt wurde (Mitt.).

Autographa festucae (L.)

Wiederholt durch verschiedene Sammler am Licht festgestellt.

Autographa pulchrina (HW.)

Nicht selten im Mai und Juli bis August.

Autographa jota (L.)

Wie die vorige Art, jedoch seltener.

Autographa gamma (L.)

Die häufigste Art, manchmal in Massen auftretend, oft schon im Mai, Hauptflugzeit Juli bis August und wieder Ende September bis Oktober auftretend.

Trichoplusia ni (HB.)

Der Wanderfalter aus dem Süden wurde am 1. 6. 1958 gefangen (Mitt.).

Callistege mi (CL.) = Euclidia mi CL.

Im Gebiet verbreitet im April bis Mai und Juli.

Ectypa glyphica (L.) = Euclidia glyphica L.

Wie die vorige Art besonders auf Trockenwiesen.

Anua lunaris (SCHIFF.) = Pseudophia lunaris SCHIFF.

Wiederholt von verschiedenen Sammlern Ende April bis Juni am Licht erhalten.

Catocala fraxini L.

Wiederholt gefangen (Mitt.), am 8. 10. 1969 ein Stück der verdunkelten Form *maerens* FUCHS (Flt.).

Catocala electa BKH.

Am 16. 8. 1948 in Kopl gefangen (Mitt.).

Catocala elocata ESP.

Am 6. 7. 1956 in Kopl gefangen (Mitt.). Dürfte sich um einen lokalen Zuwanderer aus den Donauauen handeln.

Catocala nupta L.

Wiederholt in Kopl - Steinwänd erhalten (Mitt. und Flt.).

Catocala sponsa L.

Am 17. 7. 1956 und 22. 7. 1961 am Licht gefangen (Mitt.).

Lygephila pastinum (TR.) = Toxocampa pastinum TR.

Am 23. 6. 1957 (Mitt.) und 4. 7. 1968 (Flt.) am Licht gefangen.

Lygephila viciae (HB.)

Am 22. 7. 1969 festgestellt (Mitt. det. Mack).

Lygephila craccae (F.)

Am 28. 7. 1968 (Flt.) am Licht erhalten.

Laspeyria flexula SCHIFF.

Nicht selten am Licht im Juli bis August.

Parascotia fuliginaria L.

Wiederholt schon am Licht erhalten im Juli und August (Mitt. und Flt.).

Zanclognatha lunalis SC. = Zanclognatha tarsiplumalis HB.

Eine seltene Art, die erst durch wenige Funde bekannt ist, so 1. 8. 1954, 20. 8. 1957, 23. 6. 1968 (Mitt.) und 28. 7. 1968 und 26. 7. 1969 (Flt.).

Zanclognatha tarsipennalis TR.

Ebenso selten, am 28. 7. 1963, 10. 6. 1957 und 14. 9. 1969 festgestellt (Mitt.).

Zanclognatha tarsicrinalis KNOCH.

Diese seltene Art wurde schon mehrmals im Juli bis August gefangen (Mitt. und Flt.).

Zanclognatha grisealis HB.

Wiederholt im Gebiet am Licht im Juni und Juli gefangen.

Zanclognatha zelleralis WOCKE = Zanclognatha tarsicristalis H. S.

Mitterndorfer fand sie am 10. 6. 1957 als neue Art für Oberösterreich. In den Jahren 1968 und 1969 wurde sie mehrfach in Kopl gefunden (Mitt., Flt. und Em).

Trisatelia emortualis (SCHIFF.) = Aethia emortualis SCHIFF.

Nicht selten im Gebiet von Ende Juni und Juli.

Colobochyla salicalis (SCHIFF.) = Madopa salicalis SCHIFF.

Nicht selten im Juni bis Juli.

Paracolax glaucinalis SCHIFF. = Herminia derivalis HB.

Im Gebiet nicht selten im Juni bis Juli.

Herminia barbalis (CL.) = Pechypogon barbalis CL.

Manchmal zahlreich am Licht.

Bomolocha crassalis F. = Bomolocha fontis THBG.

Im Gebiet verbreitet. Die verdunkelte Form *terricularis* HB. nicht selten.

Hypena proboscidalis L.

In zwei Generationen von Ende Juni bis Juli und wieder im August bis September.

Hypena obesalis TR.

Bisher nur durch einen Fund vom 11. 8. 1950 (Mitt.) bekannt.

Hypena rostralis L.

Wiederholt am Licht. Nach der Überwinterung im April, und ab September.

Fam. *C y m a t o p h o r i d a e***Pyritoides derasa (L.) = Habrosyne derasa L.**

Im Juni und Juli nicht selten.

Thyatira batis L.

Wie die vorige schon Ende April bis Mai und wieder Juli bis August.

Tethea or (Fr.) = Cymatophora or F.

Im Gebiete verbreitet, oft in Anzahl am Licht von Anfang Mai bis Juni und August.

Tethea ocularis HB. = Cymatophora octogesima HB.

Von Mitterndorfer am 12. 8. 1950 und von Foltin am 23. 6. 1969 in Steinwänd gefangen.

Tethea fluctuosa (HB.)

Wiederholt am Licht im Juni bis Juli gefangen (Mitt., Flt. und Em).

Tethea duplaris (L.)

Nicht selten im Mai bis Juni und Ende Juli bis August.

Polyploca diluta F.

Am 18. 8. in Kopl am Licht erbeutet (Mitt. det Kus.).

Polyploca flavicornis L.

Ende März bis April nicht selten. Auch die Form galbanus TUTT unter der Art.

Polyploca ridens F.

Im April oft zahlreich am Licht schon durch verschiedene Sammler festgestellt. Die Form erythrocephala ESP. am 13. 4. 1967 gefunden (Flt.).

(wird fortgesetzt)